

«Grosser Bahnhof» für eine Buchvernissage

alfr/ Nach den Begrüssungsworten unseres Gemeindepräsidenten Paul Winiker und dem Botschafter, Exzellenz Ing. Jan Foltin der Slowakischen Republik, schritt die Autorin Yvette Estermann sichtlich bewegt ans Rednerpult. «Ich bin überwältigt und gerührt, so viele Gäste begrüßen zu dürfen.» So aufgeregt und nervös sei sie nur, wenn es sich um die eigenen Gäste handle. Ein emotionaler Moment, denn so viel Prominenz und Sympathisanten aus der Bevölkerung von nah und fern hatte die Autorin offensichtlich nicht erwartet. An die 200 Gäste drängten sich auf zwei Etagen im schmucken Museum im Bellpark zur Buchvernissage der Autorin Yvette Estermann.

«Erfrischend anders – mein Leben, Fragen und Ansichten» trägt der Titel ihres Erstlingswerks, welches auf 224 Seiten gebunden erschienen ist.

Die in Bratislava geborene Medizinerin, welche seit 1999 mit Stolz den Titel einer Schweizer Staatsbürgerin trägt, hat bereits eine einzigartige Politkarriere hinter sich und engagiert sich mit Leib und Seele für eine demokratische Schweiz, obwohl sie eine Hälfte ihres Herzens in ihrer Jugendheimat gelassen hat.

Yvette Estermann beschreibt nebst ihrer Biographie den Spagat ihrer Kinder- und Jugendzeit im totalitären Regime des Sozialismus in der ČSSR und der föderalistischen demokratischen Schweiz, in der sie sich heute engagiert. Genau diese Erfahrung der beiden Staatssysteme ermöglicht ihr eine andere und objektive Sichtweise auf Fragen und Themen, welche unsere Gesellschaft bewegen.



Die Autorin Estermann beschreibt in ihrer Biographie ihr ungewöhnliches Leben als Ärztin und Schweizer Politikerin. Und sie schildert auch die besonderen Herausforderungen, mit denen sich eine Frau konfrontiert sieht, die etwas erreichen will.

Das Buch ist objektiv und spannend geschrieben, unterhält und dokumentiert verschiedene Gesellschaftsformen zwischen Ost und West unserer gestrigen und heutigen Gesellschaft.

Dieses geschriebene Werk zeigt eine intelligente, emotionale Persönlichkeit, welche Glaube und Moral für eine Maxime hält und sich mit grösster Hingabe dem Ideal der friedlichen und demokratischen Schweiz widmet. Von



Fotos: ag

Autorin Dr. Yvette Estermann.

ihren Eltern hat Yvette Estermann den Grundsatz übernommen, sich nicht in Behaglichkeit einzurichten, sondern der Gesellschaft etwas vom eigenen guten Leben zurückzugeben.



Propst Josef Wolf vom Chorherrenstift Beromünster mit Yvette Estermann.



Gemeindepräsident und Kantonsrat Paul Winiker, National- und Ständerat Peter Föhn.



(r) Exzellenz Ing. Jan Foltin, Botschafter der Slowakischen Republik, Nationalrat und Delegierter des Europaparlaments Hans Kaufmann.